

Ressort: Politik

Ex-Finanzminister Waigel hält Steuerpläne der Grünen für naiv

Berlin, 07.05.2013, 09:17 Uhr

GDN - Als naiv hat der frühere Bundesfinanzminister Theo Waigel (CSU) die Pläne der Grünen kritisiert, Einkommen ab 60.000 Euro steuerlich stärker zu belasten und eine Zwangsabgabe für Reiche einzuführen. "Bei den Grünen ist viel Naivität am Werk, mir ist kein Grüner aufgefallen, der sich in den letzten Jahren ernsthaft mit Finanzpolitik beschäftigt hat", sagte Waigel der Illustrierten "Bunte".

Der Grünen-Spitzenkandidat "Jürgen Trittin kann vielleicht viel, aber von Steuer versteht er nichts. Wenn er Finanzminister werden würde, wäre das ein gewaltiger Abfall gegenüber früheren Finanzministern, da schließe ich auch Peer Steinbrück (SPD) ausdrücklich mit ein." Die Bundesvorsitzende der Grünen, Claudia Roth, verteidigte in "Bunte" die Steuerpläne. Über 90 Prozent der Einkommenssteuerzahler sollten entlastet und untere sowie mittlere Einkommen besser gestellt werden. "Die sieben Prozent in Deutschland, die sehr gut verdienen, sowie Menschen mit großen Vermögen sollen dagegen nach unseren Plänen künftig einen gerechteren Beitrag für das Gemeinwesen leisten." Damit könnten Schulden gesenkt, mehr Kita-Plätze geschaffen und Schulen und Schwimmbäder intakt gehalten werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13236/ex-finance-minister-waigel-haelt-steuerplaene-der-gruenen-fuer-naiv.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619